

Die Frauenabteilung im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir präsentiert die Kampagne:

„25 Jahre später: Lehren aus Srebrenica“

Am 11. Juli 1995 stürmten serbische Kräfte die Stadt Srebrenica in Bosnien, in der zehntausende Muslime aus dem Nordosten Bosniens Zuflucht vor den Angriffen der serbischen Armee gefunden hatten. Die Stadt war zuvor von den UN zur „Schutzzone“ erklärt worden und stand unter dem Schutz der UN. In den darauf folgenden Tagen ermordeten die Serben kaltblütig 8.000 Männer und Jungen. Das Massaker gilt als das schlimmste Verbrechen auf europäischem Boden seit dem Zweiten Weltkrieg. Zudem wurden als Teil dieser brutalen Genozidkampagne gegen Muslime in und um die Republik Serbien 25.000 bis 30.000 muslimische Frauen, Kinder und ältere Menschen aus der Stadt abtransportiert. Die UN hatten den Muslimen in Srebrenica Schutz versprochen, doch dieser Schutz ist nie eingetroffen. Die westlichen Staaten hatten versprochen sie durch die NATO vor serbischen Angriffen zu schützen. Doch auch diese Hilfe blieb aus.



Das Massaker von Srebrenica war nur eine der vielen Gräueltaten, die von den serbischen Kräften gegen die bosnischen Muslime im Bosnienkrieg verübt wurden, während muslimische und nicht-muslimische Regierungen überall auf der Welt nur zusahen. In diesen drei Kriegsjahren von 1992 bis 1995 erfuhren hunderte Städte und Dörfer in Bosnien und der Republik Serbien eine ethnische Säuberung unter der serbischen Regierung Slobodan Milosevics, die ihre nationalistische Vision von einem Großserbien, einem ethnisch reinen Serbien, entlang der Drina anstrebte. 100.000 Menschen wurden ermordet, 2,2 Millionen vertrieben, und 50.000 muslimische Frauen und Mädchen von den serbischen Kräften vergewaltigt und viele geschwängert. Tausende bosnische Muslime wurden in serbischen Konzentrationslagern interniert, wo sie verhungerten, gefoltert und ermordet wurden.

In den Jahren nach dem Massaker von Srebrenica versprach die Welt: „Nie wieder!“ Und Lehren sollten aus diesem dunklen Fleck im modernen Zeitalter gezogen werden. Doch heute sehen wir, dass die Morde und Verbrechen des Bosnienkriegs und dem Sreberenica-Genozid in anderen Teilen der Welt gegen Muslime wiederholt werden... Der Prophet (saw) sagte: لَا يُلْدَعُ الْمُؤْمِنُ مِنْ جُحْرٍ وَاحِدٍ مَرَّتَيْنِ: „Der Gläubige soll nicht vom selben Loch zweimal gestochen werden!“ Welche Lehren sollten nun aus dieser menschlichen Tragödie gezogen werden? In welcher Weise kann das Gedenken an die brutalen Ereignisse der Vergangenheit dazu beitragen eine sichere Zukunft für uns Muslime zu gestalten? Wie können wir die Kette von Genoziden gegen unsere Ummah unterbrechen, damit sich die Geschichte nicht stetig wiederholt?

Mit dieser Kampagne hoffen wir diese Themen aufzugreifen.

Folgen Sie der Kampagne auf:

<http://www.hizb-ut-tahrir.info/en/index.php>
and <https://www.facebook.com/WomenSharia/>



Facebook icon: WOMENANDSHARIA
Twitter icon: WOMENFORKHILAFAT
Instagram icon: WOMENSHARIAH3

#SREBRENICA25YEARSON

